

17. Wahlperiode

## Antrag

der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU

### **Bekanntheit und Akzeptanz des Gewerbe-Portal Berlin [Einheitlicher Ansprechpartner (EA)] erhöhen, mehrsprachiges Angebot des EA gegebenenfalls erweitern!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat von Berlin wird aufgefordert, zu prüfen, mit welchen Maßnahmen das erfolgreich eingeführte mehrsprachige Berliner Angebot des Einheitlichen Ansprechpartners (Gewerbe-Portal Berlin) bei europäischen Unternehmen und der hiesigen Wirtschaft noch bekannter gemacht werden kann, damit sich der Zugriff auf den EA weiter erhöht. Insbesondere soll geprüft werden, inwieweit eine Erweiterung des Sprachangebots des EA's, neben Englisch auch andere europäische Sprachen anzubieten, helfen kann, die Akzeptanz bei den Unternehmen für den EA zu erhöhen und gleichzeitig zu gewährleisten, dass rechtssichere Verwaltungsauskünfte erfolgen. Der Senat soll dabei evaluieren, welche Sprachen dafür – neben Englisch – im Rahmen eines Kosten-Nutzen-Verhältnisses prioritär in Frage kommen. Außerdem ist zu prüfen, ob und ggf. inwieweit der Telefonsupport des EA mit dem Bürgertelefon 115 kombiniert angeboten werden kann.

Geprüft werden soll darüber hinaus, ob eine gemeinsame Bewerbung der länderspezifischen Angebote im Netz durch ein bundesweites Portal möglich ist. Auch eine spezielle Werbung in Ländern der Europäischen Union mit in Berlin besonders vielen aktiven und interessierten Gewerbetreibenden sowie Investoren ist zu prüfen.

Über die Ergebnisse der Prüfung soll der Senat von Berlin bis zum 30. Juni 2015 dem Abgeordnetenhaus berichten und den damit ggf. verbundenen materiellen Aufwand maßnahmenscharf darstellen.

***Begründung:***

Berlin hat Ende 2009 den Einheitlichen Ansprechpartner erfolgreich eingeführt. Von Beginn an wurde der EA als allgemeines Gewerbe-Portal Berlin ausgebaut. Er steht damit nicht nur - wie damals gefordert - europäischen Dienstleistungsunternehmen zur Verfügung, sondern allen Unternehmen, ohne Ansehen der Branche oder Herkunft desselben. Die Unternehmen erhalten zweisprachig (in Deutsch und Englisch) Auskunft über Formalitäten und Anforderungen an die Aufnahme und Ausübung Ihres Vorhabens, Angaben zu zuständigen Behörden, Kontakte zu Verbänden und Organisationen, Zugang zu öffentlichen Registern und Datenbanken und Informationen zu Rechtsbehelfen. Mit der Einführung des EA's wurde gleichzeitig die Qualität der Verwaltungsauskünfte erhöht und gewährleistet verbindliche rechtssichere Auskünfte den Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

Berlin als internationale Stadt, in der Menschen aus vielen Ländern investieren und Geschäfte betreiben, hat eine besondere Verantwortung die Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu verbessern. Alle diese Unternehmer stärken den Wirtschaftsstandort Berlin, sie schaffen Arbeitsplätze und sichern Wohlstand in unserer Stadt.

Berlin, 25. Februar 2015

Saleh Kohlmeier Ollech  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der SPD

Graf Dregger Melzer  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU